

# Festlich und wohldurchdacht

**MUSIK** Gemischter Chor Harmonie Naumburg, Bläserquintett „Blechartig“ Jena und Gudrun Liebscher als Rezitatorin erfreuen mit gelungenem Weihnachtskonzert.

VON OTTO DEMOCH

NAUMBURG - Nur noch wenige Blätter sind am Abreißkalender übrig geblieben, und mit großer Geschwindigkeit naht das Fest, das besonders die Kinder erwartungsfroh ersehnen. Sie hoffen auf die Erfüllung ihrer Wünsche, während die Erwachsenen durch den Alltag hasten und gedanklich dem nahenden Weihnachtsfest unterschiedlich und noch nicht mit der gebotenen Stimmung entgegensehen. Dabei hat man sich doch wieder viele Wochen zuvor so viel Mühe gegeben, der Stadt Naumburg ein weihnachtliches Ambiente zu verleihen. Auch zwei neue Figuren hat Bildhauer Stefan Hutter seiner, vor dem „Ratsherrentor“ der Wenzelskirche stehenden Krippe hinzugefügt. Diese sollte man unbedingt gesehen haben!

## In der Marienkirche

Die Einstellung zum Fest ändert sich plötzlich, sobald erste Flocken vom Himmel fallen und die Erde mit einem weißen Tuch überdeckt wird. Aber leider weht nur ein unangenehmer kalter Wind begleitet durch viel Regen. Unser Weg führt uns zur Naumburger Marienkirche am Dom. Dorthin folgen stets am dritten Advent Freunde des Chorgesangs dem Ruf des gemischten Chores Harmonie.

Er sang am Sonntag teils unbekannte Lieder ebenso wie von allen erwartete Weihnachtsweisen. Nach der Aufstellung und dem ersten Lied „Alle Jahre wieder“ entstand eine besinnliche Atmosphäre.

Der von Sebastian Bürg nun seit drei Jahren fachlich und künstlerisch bemerkenswert geleitete Chor erfreute durch einen homogenen Klang und tonliche Sauberkeit. Bürg versteht es durch ein ruhiges, ausgewogenes Dirigat Nuancen zu setzen, die der Chor mühelos um-

setzt. So erhalten die Lieder jene Dynamik und Ausstrahlung, die ihrem Inhalt auch entsprechen. Das in der voll besetzten Kirche so eingestimmte Publikum bedachte den Chor mit viel

Applaus und erfreute sich an den Liedern „Freude im Advent“, „Sind die Lichter angezündet“, „O Tannenbaum“, „Das Lied vom neuen Licht“ sowie „Zu Bethlehem“. Gudrun Liebscher hatte die Rezitation übernommen und konnte mit ihrer ruhig klaren und ausdrucksvollen Stimme sehr gefallen. Zu den vorgetragenen Liedern gab sie knappe und informative Hinweise.

Nach dem gemeinsam mit den Bläsern vorgetragenen Lied „Maria durch ein Dornwald ging“, einem bemerkenswerten Satz für gemischten Chor und Bläser, wurden Weihnachtsweisen aus unterschiedlichen Ländern gesungen.

Dieser Teil schloss durch zwei Lieder von Johann Sebastian Bach: „Ich stehe an deiner Krippe hier“ und „O Jesulein zart“. Gemeinsam mit den vielen Zuhörern, begleitet vom Bläser-

## PROBEN

### Dienstags, 19.30 Uhr

**Neue Mitglieder** sind im Chor Harmonie stets willkommen. Die Chorproben finden jeweils dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Gaststätte „Bürgergarten“ in Naumburg statt. Möglich ist, zunächst auch in die Chorproben „hineinzuschnuppern“.

AG

heilige Nacht“, „Adeste fideles“, „Die Nacht“ und „Es schläft die Welt“. Wie in jedem Jahr hatte auch diesmal der Chor eine Instrumentalgruppe zu Gast. Diese Bläser bildeten einen reizvollen Kontrast zum gemischten Chor. Es ist ein Bläserquintett aus Jena und wird von Ellen Tonndorf-Martini (1. Trompete) geleitet. An ihrer Seite spielten Benjamin Weiss (2. Trompete), Ulrike Leich (Horn),

Stephan Beez (Posaune) und Rainer Pratzka (Tuba). Dieses Ensemble nennt sich „Blechartig“ und ist in Thüringen recht bekannt. Das Repertoire reicht von sakraler bis zeitgenössischer Musik. Ihre Spiel Freude war und ist unverkennbar.

## Publikum dankt mit viel Beifall

Sie fanden mit dem „Canon“ von Johann Pachelbel (1654-1706) nicht nur begeisterte Zuhörer, sondern brachten mit ihren Stücken eine festliche Stimmung in den akustisch herrlichen Raum. Jedes Instrument brillierte trotz des Zusammenspiels. Das zweite Stück, „Schafe können sicher weiden“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750), hat in Weißenfels seine Uraufführung erfahren.

Alles in allem war es nicht nur ein anspruchsvolles, sondern ein festliches und wohl durchdachtes Konzertprogramm, das mit reichlich Beifall bedacht wurde. Mit „Tausend Sterne sind ein Dom“ beschloss der Harmonie-Chor sein Programm und trat unter musikalischer Begleitung des Bläserquartetts mit dem Lied „Wir wünschen euch eine frohe Weihnacht“ ab.



Der Naumburger gemischte Chor Harmonie gestaltet sein Weihnachtskonzert.